

nach Westinghouse-Patenten zum Bau vollständiger elektr. Bahn-Anlagen u. zum Bau von elektr. Lokomotiven u. Akkumulatoren-Wagen.

Die Ges. erwarb bei ihrer Gründung die seit 1891 bestandene Firma S. Bergmann & Co., Berlin, insbes. die derselben gehörigen Patente. Die G.-V. v. 15./12. 1900 beschloss Vereinig. der Ges. mit der A.-G. Bergmann Elektromotoren- und Dynamo-Werke in Berlin, die sich mit der Herstellung von Elektromotoren u. Dynamomaschinen beschäftigte, deren A.-K. M. 3 000 000 betrug und deren Fabrik an die von S. Bergmann & Co., A.-G. angrenzte. Über die näheren Modalitäten der Verschmelzung s. unter Kapital.

Die Fabrikgrundstücke der beiden fusionierten Ges. sind im Zusammenhange belegen und werden von 5 Strassen, der Oudenarder, der Hennigsdorfer, der Liebenwalder, Malplaquet- u. Seestr. begrenzt. Sie bedecken eine Grundfläche von 42 580 qm, wovon 25 142 bebaut sind. Das Fabrikgelände in Rosenthal bei Berlin bedeckt eine Gesamtfläche von 138 256 qm, wovon ca. 60 000 qm bebaut sind. Auf dem Fabrikgrundstück in Berlin erfolgt die Fabrikation in 4 Abteil., J, M, L u. Z. deren erstere sich im wesentlichen mit der Fabrikation von Isolierrohren u. anderen Installationsartikeln beschäftigt, während die Abt. M die Herstellung von elektrischen Maschinen u. Apparaten, Abt. L die Fabrikation von elektr. Metall- u. Kohlenfaden-Lampen u. Abt. Z die Fabrikat. von Elektrizitätszählern u. Messinstrumenten zum Gegenstande hat. Die Isolierrohre, welche Abt. J fabriziert, werden nach dem sogen. Installations-System Bergmann hergestellt. Ausserdem beschäftigt sich Abt. J mit der Fabrikation von wasserdichten Armaturen, Sicherungen, Glühlampenfassungen, Ausschaltern u. Umschaltern, Edisonfassungen, Schalthebeln, Bleischaltern, Schalttafeln u. Schutzkästen für Schaltapparate u. Sicherungen. Die Abt. M fabriziert Dynamomaschinen für Gleichstrom, sowie für Ein- u. Mehrphasen-Wechselstrom, weiter Gleichstrom-, Einphasen-, Drehstrom-, sowie Einphasen-Kommutator-Elektromotoren für allgemeine Betriebszwecke und für Spezialantriebe von Kranen, Hebezeugen, Spills, Aufzügen, Werkzeugmasch., auch elektr. Ausrüstungen für Hütten- und Bergwerksbetriebe, ferner langsam laufende Motoren für direkten Antrieb von Druckerpressen u. Transmissionswellen etc., Spezialmotoren für den Antrieb von Schriftsetzmasch., Automobilmotoren, Bohrmasch., Umformer u. Zusatzmasch., Ventilatoren mit elektr. Antrieb, Transformatoren für Ein- u. Mehrphasen-Wechselstrom u. endlich alle für Elektromotoren u. Dynamomasch. erforderlichen Anlass-, Regulier- u. Umkehrwiderstände u. Controller zur Regulier. der Umdrehungszahl von Motoren. Angegliedert an die Masch.-Abteil. sind die Abteil. zur Herstell. von elektr. Lokomotiven u. Akkumulatoren-Wagen, sowie von Motoren für Voll-, Strassen-, Hoch- u. Untergrundbahnen; ferner die Abteil. für Schalttafelbau zur Fabrikation sämtl. für Niederspannungs- u. Hochspannungs-Schaltanlagen notwendigen Apparate. Die Abteil. L beschäftigt sich neben der Herstell. von Kohlenfaden-Lampen insbes. mit der Fabrikat. von elektr. Metallfadenlampen. Die Abteil. Z fabriziert Elektrizitätszähler u. Messinstrumente.

Auf dem Fabrikgelände in Rosenthal b. Berlin hat die Ges. ein Metallwerk, ein Kabelwerk, eine Benzin-Automobilfabrik, eine Dampfturbinen-Fabrik sowie eine Abteil. zur Herstellung von grossen elektr. Masch. errichtet. Das Metallwerk beschäftigt sich in erster Linie mit dem Walzen u. Ziehen derjenigen Metalle, welche die einzelnen Abteilungen zur Herstell. ihrer Fabrikate benötigen. In der Hauptsache stellt das Metallwerk Messing- u. Kupferhalbfabrikate her. Die Fabrikat. der im Metallwerk hergestellten Kupferdrähte gab der Ges. Veranlassung, sich auch der Herstell. von Starkstromkabeln, Telephonkabeln sowie allen anderen Sorten geschützter Leitungsmaterialien zuzuwenden. Die Fabrikationsstätten hierfür sind in einem Kabelwerk vereinigt. In der Automobilfabrik werden elektrische u. Benzin-Luxus- sowie Last-Automobile hergestellt. Der Dampfturbinenfabrik, in der stationäre Dampfturbinen aller Grösse hergestellt werden, ist die Abteil. für Schiffsturbinen angegliedert. Die Lizenznehmer der Bergmann-Schiffsturbinen haben bereits im In- u. Auslande Bestellungen für Kriegsschiffe erhalten, die mit Bergmann-Turbinen ausgerüstet werden. In der Abteil. für Grossmasch. werden in erster Linie die zu den Dampfturbinen gehörigen Generatoren sowie diejenigen grossen elektr. Masch. hergestellt, zu deren Transport der in Rosenthal vorhandene Bahnanschluss benötigt wird. Die Fabrik beschäftigt in sämtl. Abteil. über 10 000 Beamte u. Arb. Gesamtaufwend. für Zugänge 1903—1912: M. 538 509, 1 349 067, 1 713 714, 2 802 867, 1 679 662, 5 050 269, 3 159 248, 8 517 900, 4 194 230. ca. 3 300 000. Die Ges. hat auswärtige Lager u. Vertretungen an den Hauptorten Deutschlands u. ausserdem in den Hauptstädten fast sämtl. europäischer Staaten, sowie an wichtigeren überseeischen Handelsplätzen. Die Ges. ist beteiligt bei der Société l'Éclairage Electrique in Paris, bei der Comp. des lampes à filament Metallique, an der Elektrizitäts-Ges. für Kriegs- u. Handelsmarine G. m. b. H. in Berlin, ferner an der Bergmann-Metallurgie Automobil-Verkaufs-Ges. m. b. H., an der Bayer. Überlandzentrale A.-G. in Haidhof (Oberpfalz), sowie an der Überlandzentrale Westpreussen G. m. b. H. Die Bergmann-Ges. gehört dem Deutschen Kupferdrahtverband, der Vereinigung Deutscher Starkstromkabel-Fabrikanten, sowie der Verkaufsstelle Verein. Glühlampenfabriken G. m. b. H. in Berlin, an. Umsatz der Bergmann-Ges. in Berlin 1902—1911: M. 6 807 000, 8 252 000, 10 713 395, 13 209 492, 16 054 895, 21 017 920, 23 031 600, 37 586 500, 50 871 370, 66 471 485; für 1912 nicht veröffentlicht. Für 1912 ergab sich nach Abschreib. von M. 2 711 021 auf Anlagen, von M. 700 000 auf Waren u. von M. 1 154 000 auf Beteilig. ein Reingewinn von M. 2 380 000, woraus 5% Div. = M. 1 918 750 ausgeschüttet wurden.

Die Ges. hat im Sept. 1909 unter der Firma „Oesterreichische Bergmann-Elektrizitätswerke, G. m. b. H. in Bodenbach“ eine Tochtergesellschaft errichtet. Auf einem an Bahn u.